



(Z) In meinem Kommissionsverlag erscheint:

Deutsche Internierten-Zeitung

Herausgegeben mit Genehmigung des
Schweizer Armeearztes von der „Deutschen
Kriegsgefangenen-Fürsorge“ Bern.

Wöchentlich ein Heft in Quartformat mit vielen Illustrationen.
Preis für je 12 Nummern (mit Beilagen) M. 4.— ord.,
M. 3.20 netto bar.

Einzelne Nummern 50 Pf. ord., 40 Pf. netto bar.

Aus bescheidenen Anfängen, ursprünglich nur als Umschlag zu dem an die deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich und England versandten „Sonntagsboten“ gedruckt, erscheint die Internierten-Zeitung nun in hübscher Ausstattung, zunächst als geistige Nahrung der in der Schweiz internierten Deutschen gedacht. Sie erfreut sich aber einer so feinsinnigen Redaktion — Prof. **Volterred**, **Hermann Hesse**, Leutnant **Stichs** — und so tüchtiger Mitarbeiter, daß sie auch in Deutschland mit Interesse gelesen und als eine wertvolle Erinnerung an die jetzige Zeit gern aufbewahrt werden wird. Das Interesse an dem Unternehmen wird dadurch noch erhöht, daß das Blatt ausschließlich von deutschen Internierten in einer von diesen betriebenen Druckerei gesetzt und gedruckt wird.

Ich bin gern bereit, Bestellungen zu vermitteln, kann aber ausschließlich nur gegen bar liefern. Das Kalenderjahr 1917 hat mit Nr. 13 begonnen.

Sehr willkommen sind als Beitrag zur Deckung der Kosten **Anzeigen**, die auf einen guten Erfolg zählen dürfen. Für diese wende man sich an die Redaktion, Bern, Thunstraße 23, oder an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich.

Bern, 6. Februar 1917.

A. Franke, Verlag.

(Z) In einigen Tagen kommt zur Ausgabe:

Reformations- Jubelfeier

Ein Volksabend von

Geh. Konf.-Rat Dr. Conrad-Berlin

28 Seiten. Broschiert M. —.80 ord.

In Rechnung mit 25%, bar mit 30% u. 11/10 Expl.

In kurzen Vorträgen, die von entsprechenden Gefängen und Deklamationen umrahmt sind, schildert der bekannte Verfasser in seiner gewohnten frischen, ansprechenden Art die großen Geschehnisse, die sich an Luthers folgenschwere Tat am 31. Oktober 1517 in Wittenberg knüpfen, beleuchtet er das segensreiche Erbe, welches das deutsche Volk in seiner Gesamtheit und auf allen Gebieten seines geistigen Lebens der Reformation zu danken hat.

Ich bitte zu verlangen. Weißer Bestellzettel anbei.

Friedrich Emil Perthes, Gotha.

(Z) Am 10. Februar gelangt zur Auslieferung:

Reinh. Gerling: Den Mann nimm nicht!

Warnungen u. Winke f. Mädchen.

Mit 23 Abbildungen.

Wir liefern mit zugkräftigem Streifband:

Inhalt: Warum bleiben so viele Mädchen jünger? — Der Wille zur Ehe. — Wovon die Mädchen träumen. — Der Ehezwed. — Die Eheuntauglichen. — Vorzüge und Fehler des Mannes. — Der Wert der Blondinen und Dunklen, Niesen u. Zwerge, Klugen u. Dummen. — Wie erkennt man den treulosen Schürzenjäger, den Genußmenschen usw.

Preis 1 M. — bar 33 1/3% u. 11/10 — bed. 25%
2 Probeexemplare 1 M. = 50%

Wenn auf anlieg. Zettel bis 15. 2. bestellt, liefern wir:

10 Exemplare mit M. 4 — = 60%
60 50 " " M. 20. — = 66 2/3%

auch gemischt mit:

Mädchen, die man nicht heiraten soll.

Orania-Verlag / Dranienburg.

(Z) In Kürze erscheint:

Blank's Moden- Album

eine Auswahl
von über
4000 Schnitten
— nur 80 Pf. —
postfrei 90 Pf.



Jeder
Schnitt
enthält einen
Gutschein
von 5-15 Pf.

Meist in
6-8 Größen
pro Modell, bieten Blank-Schnitte für jede
Figur einen vorzüglich passenden Schnitt.
Stets zuverlässig und leicht zu handhaben,
machen sie das Schneidern zu einem Vergnügen.

Ladenpreis M. —.80, Händlerpreis M. —.55

Auslieferung nur durch unseren Kommissionär
Herrn Wilhelm Opetz, Leipzig.

Barmen, im Februar 1917.

Blank & Co., G. m. b. H.